

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Thomas Stein, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/12454>**



Darum geht's...

Der Verkehr stellt in vielen Bereichen der Stadt eine erhebliche Störgröße dar. Vor allem der durch den steigenden Online-Handel gewachsene Lieferverkehr stellt die kommunale Verkehrs- und Stadtplanung vor Herausforderungen. Gerade in dicht bebauten Innenstädten sind Belastungen durch Lärm- und Schadstoffemissionen oder Verkehrsbehinderungen besonders deutlich. Um diese zu mindern, müssen Kommunen die Belange des Wirtschaftsverkehrs in ihre Verkehrsplanung integrieren. Bisher fehlt Kommunen oft ein Verständnis für diese Verkehrsart, da meist belastbare Daten nicht vorliegen und es oft an Erfahrungen im Umgang mit den Akteuren und möglichen Maßnahmen mangelt. Kommunale Wirtschaftsverkehrskonzepte finden sich in der kommunalen Praxis bisher selten.

Innovative Maßnahmen wie beispielsweise Mikro-Depots, Einsatz von Lastenrädern, Lkw-Routennetze, Umweltzonen, Förderung von emissionsarmen Fahrzeugen sind einige von vielen Ansätzen, die Kommunen zur Bewältigung der genannten Belastungen umsetzen. Die Umsetzungserfahrungen und Wirkungen solcher z.T. noch pilothaften Ansätze soll im Seminar diskutiert werden. Dabei stehen planerische, rechtliche (Ordnungsrecht, Städtebaurecht), politische und organisatorische Aspekte im Vordergrund:

- Wie kann der Wirtschaftsverkehr in die Verkehrsplanung integriert werden?
- Welche Maßnahmen gibt es den Wirtschaftsverkehr umweltschonend und stadtverträglich zu gestalten?
- Welche rechtlichen Instrumente haben Kommunen für eine Steuerung innerstädtischen Lieferverkehrs?
- Wie gelingt die Zusammenarbeit von Kommunen und Akteuren im Wirtschaftsverkehr?

Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus der Verkehrs- und Stadtplanung, Tiefbauämtern, Straßenverkehrsbehörden, Ordnungsämter, Wirtschaftsförderung, Ratsmitglieder sowie Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstr. 13-15,
(Eingang 14-15), 10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Wirtschaftsverkehr bewältigen

Lösungen für innerstädtische Quartiers-
logistik

21.-22. Oktober 2019
Berlin

Montag 21. Oktober 2019

Problemaufriss städtischer Wirtschaftsverkehr

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

10.45 Trends und Probleme in der urbanen Logistik

→ Daniela Kirsch, Abteilung Verkehrslogistik, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML), Dortmund

11.30 Unternehmerische Sicht auf die urbane Logistik

→ Andreas Schumann, Vorsitzender, Bundesverband der Kurier-Express-Post-Dienste e.V., Berlin

12.15 Kaffeepause

AGs zu Problembereichen im Wirtschaftsverkehr

12.35 Austausch zu Herausforderungen in verschiedenen städtischen Lagen

→ AG 1 Geschäftszentren und Einkaufsstraßen
→ AG 2 Wohnquartiere

13.35 Mittagspause

Gestaltungsrahmen für den Wirtschaftsverkehr

14.35 Regulierungsmöglichkeiten im städtischen Wirtschaftsverkehr

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

15.20 Handlungsrahmen und rechtliche Ansätze

→ RA Karsten Sommer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin

Exkursion

16.00 Exkursion zum Veranstaltungsthema

→ Weitere Informationen folgen

17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 22. Oktober 2019

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

→ Thomas Stein, Difu, Berlin

Kommunale Wirtschaftsverkehrskonzepte

09.15 Städtisches Güterverkehrskonzept Basel

→ Luca Olivieri, Projektleiter, Bau- und Verkehrsdepartement, Kanton Basel-Stadt

10.00 Wirtschaftsverkehrskonzept Hannover

→ Tim Gerstenberger, Team Verkehrsentwicklung und Verkehrsmanagement, Fachbereich Planen und Stadtentwicklung, Landeshauptstadt Hannover

10.45 Kaffeepause

Thementische

11.15 Kommunale Lösungen – Strategien und Maßnahmen für einen stadtverträglichen Wirtschaftsverkehr

1) Mikrokonsolidierungszentren - Erfahrungen eines KEP-Unternehmens

→ Peter Blösl, Projektmanager, City Logistics München, United Parcel Service Deutschland Inc. & Co. OHG (UPS), Allershausen

2) Potenziale von Nachtbelieferung am Beispiel der Stadt Köln

→ Lasse Pipoh, Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Stadt Köln

3) Quartierslogistik im Rahmen wohnstandortbezogener Mobilitätskonzepte

→ Christian Bitter, Prokurist, stattbau münchen GmbH, München

4) Wirtschaftsverkehrsbeauftragter

→ Martin Armbruster, Wirtschaftsverkehrsbeauftragter, Wirtschaftsförderung, Landeshauptstadt Stuttgart

5) Innovative Fahrzeugtechnik & Zufahrtsbeschränkungen

→ Bert Rozendaal, Cargohopper Stadsdistributie, Duivendrecht (NL), Delft

12.45 Mittagspause

13.45 Wirtschaftsverkehr und kommunale Verkehrswende – Status Quo und Empfehlungen

→ Patrick Mayregger, Lehr- und Forschungsgebiet Güterverkehrsplanung und Transportlogistik, Bergische Universität Wuppertal

14.30 Diskussionsrunde „Lösungswege Quartierslogistik“ mit Vorstellung der Ergebnisse der Thementische

→ Dr.-Ing. Wulf-Holger Arndt, Difu, Berlin

15.30 Ende der Veranstaltung